

Bis 1990 wollen wir die Wohnungsfrage als soziales Problem lösen – eine in der deutschen Geschichte einmalige und unvergleichliche Aufgabe



Ein schöneres Zuhause für unsere Bürger

- **In den Jahren 1971–1980: 7392 Wohnungen neugebaut oder modernisiert**
- **Zwei Drittel aller Neubauwohnungen für Arbeiterfamilien**
- **Insgesamt verbesserten sich von 1971–1980 für über 20000 Bürger des Kreises Merseburg die Wohnverhältnisse**
- **Stabile niedrige Mieten werden beibehalten**



Blick auf das Neubaugebiet am Weinberg gegenüber des Kreiskrankenhauses Merseburg. In diesem V. Bauabschnitt entstehen 730 Neubauwohnungen, eine zweizügige Polytechnische Oberschule, eine Schulsporthalle und eine Kindereinrichtung.

Erfolgreiche Bilanz im Wohnungsbau des Kreises Merseburg

Zu der guten Bilanz zum X. Parteitag haben die Bauleute erfolgreich beigetragen. Zügig wird das Wohnungsbauprogramm als Kernstück des sozialpolitischen Programms verwirklicht. Unter der Führung der Partei der Arbeiterklasse verwirklichen wir erfolgreich und Schritt um Schritt ein altes Kampfziel der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung, die Wohnungsfrage als soziale Frage. Menschenwürdig wohnen zu können, dieses elementare Lebensbedürfnis ist für alle Mitglieder der Gesellschaft erst im real existierenden Sozialismus erfüllbar.

Zugang Wohnungen Kreis Merseburg

1971—1980	Kreis insgesamt	7 392 WE
	davon durch Neubau	4 747 WE
	durch Um- und Ausbau, Modernisierung	2 645 WE
1976—1980	Kreis insgesamt	3 724 WE
	davon durch Neubau	2 212 WE
	durch Um- und Ausbau, Modernisierung	1 512 WE
Januar 1981	Kreis insgesamt	90 WE
	davon durch Neubau	56 WE
	durch Um- und Ausbau, Modernisierung	34 WE
1976—1980	Kreis insgesamt	
	Kinderkrippenplätze	162 Plätze
	Kindergartenplätze	54 Plätze
	Unterrichtsräume	40
	Turnhallen	3
	Feierabend- und Pflegeplätze	240 Plätze
	Ärztliche Arbeitsplätze	8 Plätze
	Zahnärztliche Arbeitsplätze	3 Plätze

Eigenheimbauten Kreis insgesamt

1971	8 Eigenheime
1972	10 Eigenheime
1973	18 Eigenheime
1974	80 Eigenheime
1975	58 Eigenheime
1971—1975 gesamt	174 Eigenheime
1976	76 Eigenheime
1977	50 Eigenheime
1978	51 Eigenheime
1979	56 Eigenheime
1980	70 Eigenheime
1976—1980 gesamt	303 Eigenheime
1971—1980 gesamt	477 Eigenheime
Januar 1981	5 Eigenheime

Wohnungen Reko – Stadt Merseburg

1968—31. Dezember 1980

Marx-Engels-Platz	388 WE
Am Teich	132 WE
Leunaer Straße	599 WE
Platz der OdF	220 WE
Sand	854 WE
	2 193 WE
Oelgrube/Markt	216 WE
Burgstraße/Entenplan	121 WE
V. Bauabschnitt	495 WE
	3 025 WE

Gesellschaftliche Einrichtungen – Reko

Kinderkombination		
Marx-Engels-Platz	108/54 Plätze	1969
„Kinderland“		
Lessingstraße	108/54 Plätze	1972
„Völkerfreundschaft“		
Abbestraße	108/54 Plätze	1974
Rossmarkt	108/54 Plätze	1975
Kindergarten		
Sand (Wohnung)	36 Plätze	1971
Schulen		
Saalehang		
Herrmann Matern	24 Unterrichtsräume	1970
Otto Grotewohl	24 Unterrichtsräume	1970
Turnhalle 90 KT	560 m ²	1973
Schwimmhalle		
Rentner-Hochhaus		
Leunaer Straße		
Schülergaststätte		
Saalehang	Plätze 250 + 70 = 320	

Ladenunterlagerung

Entenplan	420 m ² Verkaufsraumfläche
Schuhe Exquisit	
Bastlerbedarf	
Sanitär	
Babyausstatter	
Souvenir	
Kundendienst Dienstleistungskombinat	
Blumen	
Frisör	
Stoffe	
Uhren/Schmuck (noch nicht fertiggestellt)	
Milch- und Eisbar / Café (noch nicht fertiggestellt)	
Burgstraße	Damen-, Herren-, Kinderschuhe
Markt	177 m ² Verkaufsraumfläche
Mocccabar 30 Plätze	
Kurzwaren	
Miederwaren / Strümpfe	
Schreibwaren	
Näh- und Strickmaschinen	
Burgstraße Rekonstruktion	430 m ² Verkaufsraumfläche
Wiederaufbau Bibliothek, jetzt Phonotheek	
Nahrungsmittel	
Waschmaschinen / Kühlschränke	
Delikat	
Lederwaren (noch nicht fertiggestellt)	
Rundfunk — Technik	
Außerdem:	
Markthalle	750 m ² Verkaufsraumfläche
Kaufhalle Leninstraße	250 m ² Verkaufsraumfläche

Herausgeber: Kreisleitung Merseburg der SED, Abt. Agit.-Prop. — Text und Gestaltung: Alfred Schmalz
Foto: Klaus Ulrich IV-15-4 PIG 1-1332-81 2000 761